

Das fruchtbare Leben ☺

Gottesdienst: 23. Juli 2017
Bibeltext: Johannes 15,1-8
Reihe: Weitsicht

Vor einer Woche hat Matthias ermutigend über das Wachstums-DNA vom Reich Gottes gesprochen. Das Reich Gottes hat Wachstumskraft und jedem Gläubigen ist dieses Wachstums-DNA durch den Heiligen Geist geschenkt. Wenn du zu Jesus gehörst bist du dazu berufen, Reich Gottes auf dieser Erde zu bauen. **Was ist das Reich Gottes? Kurz und knapp: Überall, dort wo Gott am Wirken ist geschieht Reich Gottes!**

Auf Grund von dieser Predigt habe ich mir folgende Frage gestellt: **Wie kann Gott noch mehr durch unsere Leben wirken?** Wie kann an meinem Arbeitsplatz, in der Freizeit, in der Schule, in der Familie noch mehr ersichtlich werden, dass dieses Wachstums-DNA in uns ist? Auf meiner Suche nach einer Antwort bin ich auf den Text von Johannes 15,1-8 gestossen. Diese berühmten Worte vom Weinstock helfen uns zu verstehen, wie wir Reich Gottes bauen können, oder im Sinne von unserem Text gesagt: Wie wir Frucht bringen können.

Ein Leben mit Berufung

Beim Lesen und Hören von diesem Text sticht Folgendes heraus: **Wir sind berufen in unserem Leben reichlich Frucht zu bringen.** Dies unabhängig von unserem Beruf, Zivilstand, Alter, finanziellem Hintergrund, Gesundheit... Jetzt stellt sich natürlich die Frage: Was ist mit dieser reichen Frucht gemeint? Zusammenfassend kann gesagt werden: **Alles was Gott in und durch einen Menschen tut, ist Frucht.** Denken wir doch an die Frucht des Geistes, die in Galater 5,22 beschrieben ist: „...Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ All diese Dinge will Gott in unserem Leben zum Vorschein bringen, unabhängig von den Umständen. Ein weiterer Ausdruck der Frucht sind übernatürliche Begabungen wie Prophetie, Krankenheilung... (1. Korinther 12,1-12). Die Feindesliebe, wenn wir anderen Menschen vergeben, uns für Gerechtigkeit einsetzen, andere Menschen zu Jesus führen, Menschenfurcht überwinden, trotz Schwierigkeiten und Anfechtung bei Jesus bleiben..., all das und noch vieles mehr ist die reichliche Frucht, von der hier gesprochen wird. **Wir sind dazu berufen ein Leben zu leben, das Frucht trägt, indem Gott in und durch uns wirkt!** Das macht doch das Leben mit Gott so richtig spannend! Was löst das bei dir aus? Vielleicht Begeisterung? Vielleicht löst dies auch eher Druck aus, weil du dir jetzt noch mehr Mühe geben musst?

Denn jetzt wollen wir miteinander anschauen, wie es in unseren Leben zu reichlicher Frucht kommen kann. Zwei Punkte möchte ich zuerst hinausschälen:

Frucht durch Bleiben

Wir starten mit Vers 4: *„Bleibt in mir, und ich werde in euch bleiben. Denn eine Rebe kann keine Frucht tragen, wenn sie vom Weinstock abgetrennt wird, und auch ihr könnt nicht, wenn ihr von mir getrennt seid, Frucht hervorbringen.“ Johannes 15,4.* Eine ganz zentrale Frage zuerst: **Was muss ein Weinstock tun, damit er Frucht bringt? Nichts, denn es liegt in seiner**

DNA, dass er Trauben hervorbringen wird. Die einzige Voraussetzung für Frucht ist, dass er in gutem Boden eingepflanzt ist und sich vom Weingärtner pflegen lässt. Auch wir können und müssen Frucht nicht selber produzieren. Aber wir sind aufgefordert sinnbildlich gesprochen im guten Boden zu bleiben und uns vom Weingärtner pflegen zu lassen.

Darum ist die erste Bedingung für Frucht das Bleiben in Jesus. Zwei Punkte möchte ich hierzu erwähnen:

- Jesus sagt ganz deutlich: „Bleibt in **MIR!**“ Das erinnert an den Anfang: *„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.“ Johannes 15,1.* Hier schwingt eine Warnung mit, dass es auch falsche Weinstöcke gibt. Dass die falschen Weinstöcke falsch sind, ist oft nicht so offensichtlich, aber sie locken vom wahren Weinstock weg. **Sie führen dazu, dass wir unser Vertrauen, unsere Sicherheit... auf etwas anderes als auf Jesus setzen und Sinn, Hoffnung und Fülle an einem anderen Ort suchen.** Wie schnell wird zum Beispiel Gesundheit zu einem falschen Weinstock! Hauptsache gesund und dafür tue ich alles. Auch unser Wohlstand ist ein betrügerischer Weinstock! Wenn ich dann das Haus habe, werde ich glücklich und zufrieden sein. Auch die eigenen Wünsche, Sehnsüchte...können zu irreführenden Weinstöcke werden. Wie weiss ich, dass ein Weinstock falsch ist? Er bringt keine Frucht und lenkt mich vom wahren Weinstock ab! In den Evangelien lesen wir von sieben verschiedenen „Ich-bin-Worte“ von Jesus. Ich bin der Weg, ich bin die Tür, ich bin der Weinstock...! Mit all diesen Worten macht Jesus ganz klar: Es gibt nur einen Weg, es gibt nur einen Weinstock, es gibt nur eine Wahrheit...! Jesus ist ganz radikal. **Wir sind dazu eingeladen umzukehren, wo wir auf falsche Weinstöcke gesetzt haben und unser Vertrauen, unsere Hoffnung und Erfüllung wieder ganz neu auf den wahren Weinstock, auf Jesus setzen.**

- Es heisst nicht: „Bleib **BEI** mir“, sondern es heisst „Bleib **IN** mir“. Das ist ein grosser Unterschied. Es geht nicht um Sympathie, ein bisschen Interesse, um den wöchentlichen Besuch in der seetal chile, nein, wir sind zu viel mehr eingeladen. Ganz eindrücklich lesen wir in Apostelgeschichte folgende Aussage von Paulus: *„Denn in ihm leben, weben und sind wir;“ Apostelgeschichte 17,28a* **Unser Leben ist mit dem Leben von Gott völlig verwoben, wir sind eine totale Einheit.** Jeder Bereich unseres Lebens darf mit Gott verwoben sein: Meine Arbeit, meine Sehnsüchte und Träume, meine Sünden, für die ich mich so schäme, mein Stolz und mein Egoismus, meine Gestaltung der Freizeit, mein Versagen, meine Zweifel... Mein ganzes Leben, mein ganzes Sein ist in Christus verwoben und er hat Anteil daran. Das ist ein Angebot von Gott! **Der Gott und König dieser Welt, dem, der alle Macht gehört und alles in der Hand hat, sehnt sich danach, mit dir verwoben zu sein. Welch Ehre und Würde kommt dir und mir zu, dass Gott sich so für uns interessiert!** In Jesus zu bleiben, mit ihm verwoben zu sein, ist für mich eine tägliche Entscheidung, manchmal sogar mehrmals am Tag. Wie verwebe ich mich mit Gott? Indem ich die Beziehung mit ihm pflege, meine Gedanken und mein Leben auf ihn ausrichte. Dies geschieht durch Gebet, Lobpreis, Bibellesen, Gemeinschaft mit anderen Christen...

Übrigens, das Bleiben in Jesus hat eine klare Ausrichtung. *„Doch wenn ihr mit mir verbunden bleibt und meine Worte in euch bleiben...“ Johannes 15,7a.* Es geht hier nicht um ein mystisches in Jesus bleiben, sondern um das Bleiben in den Worten von Jesus. Wir bleiben in Jesus, wenn wir auf seine Worte hören im Lesen der Bibel und dementsprechend handeln, auch wenn unsere Gefühle und Gedanken in eine andere Richtung gehen.

Und auf diesem Bleiben in Jesus steht eine gewaltige Verheissung: Wir werden Frucht bringen. Denn wir werden mit allem Nötigen versorgt.

Bist du schon in Jesus? Kennst du diesen Jesus als deinen Weinstock? Du bist herzlich eingeladen, Teil von diesem Weinstock zu werden.

Frucht durch Reinigung

Jetzt geht's weiter mit den ersten zwei Versen: *„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weingärtner. Er schneidet jede Rebe ab, die keine Frucht bringt, und beschneidet auch die Reben, die bereits Früchte tragen, damit sie noch mehr Frucht bringen.“* Johannes 15,1-2 **Gott ist der Weingärtner und er trägt die Verantwortung für seinen Weingarten. Es ist sein Ziel, eine möglichst grosse Ernte zu erzielen. Und dafür ist er mit der Schere unterwegs, wie es ein guter Weinbauer auch macht.** Über die Reben, die keine Frucht bringen, spreche ich später noch. Im Vers 2 lesen wir, dass er die Reben beschneidet, die Frucht bringen! Alles, was hinderlich ist, was unnötig Energie braucht, wird abgeschnitten, damit grosse und süsse Früchte entstehen können.

Genauso gibt es im Leben mit Gott ein sogenanntes Wachstumsgesetz: **Zu Wachstum kommt es nur, wenn wir uns reinigen und beschneiden lassen. Ziel von Gott ist es nicht uns zu quälen, sondern dass wir noch mehr Frucht bringen in unserem Leben.** Was ist mit dieser Reinigung und dem Beschneiden gemeint? Das kann bedeuten, dass Gott einen gezielten Schnitt an deinem Charakter macht. Deine Ungeduld, dein Egoismus, deine Launenhaftigkeit... schneidet Gott zurück, damit mehr Frucht wie Liebe und Barmherzigkeit wachsen kann. Vielleicht macht Gott einen Schnitt bei deinen Prioritäten in dem dir bewusst wird, dass du auf falsche Weinstöcke gesetzt hast. Dies alles können schmerzhaft und herausfordernde Prozesse sein. **Aber Gottes Schnitte sind gezielt und er macht keine Fehlschnitte. Gott ist ein guter Weingärtner, oder in einem anderen Bild gesprochen: Ein guter Vater!** Im Hebräer 12,9-11 wird beschrieben, dass Gott uns so erzieht, wie ein Vater seine Kinder erzieht. In diesen Versen wird das Wort „züchtigen“ verwendet, was für uns eher schwierig ist. Aus dem griechischen Wort für züchtigen wurde das Wort „Pädagoge“ abgeleitet. **Gott, unser himmlischer Vater, ist ein Pädagoge, ein Lehrer, der unsere besten Früchte aus uns herausholen möchte.** Gott ist an dir und mir interessiert! Du bist ihm so wertvoll, dass er dich reinigen und beschneiden will! Wenn er bei dir mit der Schere dran ist, dann freue dich! Lässt du dies zu? Bist du mit Gott dran, störende Dinge aus deinem Leben auszumerzen? Wo spürst du gerade die Arbeit des Weingärtners an dir?

Alles Gesagte wird nun in Vers 5 noch einmal zusammengefasst: *„Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“* Johannes 15,5 Ohne Jesus, ohne das fortwährende gereinigt werden, ohne das Bleiben in Jesus, können wir nichts tun. Wir können keine Früchte erzwingen oder etwas tun, das Ewigkeitswert hat. In diesem Vers geht klar hervor, dass Frucht nicht von der Leistungsfähigkeit eines Menschen abhängig ist. **Es heisst nicht, dass Menschen, die intelligenter, stärker, schneller...sind als andere, mehr Frucht in ihrem Leben hervorbringen. Das Wachstum von Frucht führt Jesus auf sich selber zurück.**

Jetzt kommt noch eine krasse Aussage: *„Wer nicht in mir bleibt, wird fortgeworfen wie eine nutzlose Rebe und verdorrt. Solche Reben werden auf einen Haufen geworfen und verbrannt.“* Johannes 15,6 Kann sich denn eine Rebe vom Weinstock lösen? Ja, ich bin überzeugt, dass wir die Wahl haben, ob wir bei Jesus bleiben wollen oder nicht. Auch wenn jemand viele Niederlagen erleidet, auch wenn seine Kraft längst erloschen ist, kann er noch beten: *„Hilf meinem Unglauben.“* Markus 9,24 Und er steht dann unter der Verheissung: *„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen.“* Johannes 6,37. So dürfen wir auch diese Stelle verstehen. **Nur wer sich bewusst löst vom Weinstock, fernbleibt und andere Wege geht, der wird herausgeworfen.**

Gebet – die grosse Verheissung

Und jetzt kommt eine weitere gewaltige Verheissung: *„Doch wenn ihr mit mir verbunden bleibt und meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, um was ihr wollt, und es wird euch gewährt*

werden!“ Johanne 15,7 Das ist eine steile Aussage. **Lasst uns zuerst einfach bemerken: Menschen, die Jesus nachfolgen, sind primär Beter.** Menschen, die Gott in den Ohren liegen, die mit Gott im Gespräch sind, die dran bleiben... Gebet bewegt Gottes Arm!

Die Zeit reicht nicht mehr aus um zu erklären, warum wir diese Verheissung erleben oder nicht. Vielmehr ermutige ich uns alle: **Lasst uns auf diese Verheissung vertrauen, lasst uns in Jesus bleiben und lasst uns beten.** Eindrückliche Erfahrungen durften wir im glow Camp machen.

Alles Frucht oder was?

Geht es nun darum, dass wir Arbeiter für Gott sind und für ihn Frucht bringen? Geht es um einen Wettbewerb, wer nun mehr Frucht bringt? Die Antwort steht im Vers 8: *„Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht hervorbringt und meine Jünger werdet.“* **Beim Fruchtbringen geht es nicht um uns, sondern um Gottes Ehre! Seine Ehre ist immer das Ziel.** Es geht nicht darum, dass andere an mich hinaufschauen und meine Früchte bewundern. Nein, es geht darum dass durch die Frucht in meinem Leben Gott die Ehre bekommt. **Unsere Frucht ist eine Selbstoffenbarung Gottes in der seine Liebe, seine Kraft, seine Grösse...zum Vorschein kommt.** *„Achtet sorgfältig darauf, wie ihr unter euren ungläubigen Mitmenschen lebt. Selbst wenn sie euch eines Unrechts anklagen, wird sie euer einwandfreies Verhalten beeindrucken, und sie werden an Gott glauben und ihm die Ehre geben, wenn er kommt, um die Welt zu richten.“ 1. Petrus 2,12*

Was ist dein Punkt am heutigen Morgen? Darfst du dich wieder ganz neu mit Jesus verweben und dies zur Priorität in deinem Leben machen? Gibt es falsche Weinstöcke, die du ausmerzen oder Reinigungsprozesse, denen du dich stellen darfst? Von Herzen wünsche ich dir die spannende Erfahrung von einem Leben, das Frucht trägt. Gott zur Ehre!

Tabea Inäbnit